

(Get free) Gold und Stein: Roman

Gold und Stein: Roman

Von Heidi Rehn

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #163561 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-02Erscheinungsdatum:
2012-04-02File Name: B007K5XR5I | File size: 66.Mb

Von Heidi Rehn : Gold und Stein: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gold und Stein: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. zu viel SchmalzVon Birgit C.Es handelt sich leider nur um eine extrem schnulzige Liebesgeschichte. Sie hat mit einem gut recherchierten Mittelalterroman nichts gemein.Zeitverschwendung!10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein dsteres FamiliengeheimnisVon Tammy1982Wehlau in Preuen im Jahr 1455: Die 17jhrige Gunda lebt

glücklich mit ihrer Mutter und Gromutter zusammen und hilft beim Bier brauen und in der Gastwirtschaft, die mit dazu gehört. Eines Tages taucht ein Mann mit verschiedenfarbigen Augen auf und behauptet Gunda von früher zu kennen. Diese streitet zwar alles ab, aber Agnes beginnt an ihrer Mutter zu zweifeln und fragt immer vehementer nach dem scheinbaren Geheimnis, das ihre Mutter umgibt. Als die Deutschordensritter Wehlau umzingeln, flieht Agnes aus der Stadt, um ihr eigenes Glück zu finden und die Geheimnisse ihrer Mutter zu ergründen. Der Prolog beginnt einige Jahre früher und gibt dem Leser ein paar Hinweise, zu der rätselhaften Vergangenheit von Gunda. Das erste Kapitel springt dann jedoch 17 Jahre nach vorne und die ersten Seiten war ich dann erstmal gut verwirrt, aufgrund der komplett unterschiedlichen Begebenheiten, die ich vorgefunden habe. Seite für Seite lösten sich schließlich die Geheimnisse, bis sich ganz gegen Ende die komplette Auflösung der Geschichte offenbart. Agnes ist eine sehr lebenswürdige Figur und ich konnte relativ schnell mit ihr mitfühlen. Gunda hingegen ist ziemlich sperrig und ich schwankte zwischen Abneigung, Mitleid, bis sie schließlich gegen Ende doch noch ihr sehr großes Herz offenbarte. Auch alle anderen Figuren blieben nicht immer das, was sie auf Anhieb zu sein schienen und nur eine Person gewann meine Abneigung auf den ersten Seiten und wenn möglich steigerte sich dieser Widerwillen gegen sie nur noch mehr im Laufe des Buches. Schade ist jedoch, dass nicht näher auf die Beweggründe dieser unmöglichen Person eingegangen wurde und sie schließlich ziemlich klanglos einfach verschwindet. Gut gefallen haben mir die Erklärungen zum Bier brauen, die immer wieder mit einfließen und auch die politischen Hintergründe, die immer wieder beleuchtet werden. Der Kampf der Deutschordensritter gegen Aufständische war mir bis dato eher fremd und ich fand es sehr interessant einige Informationen zu den politischen Verwicklungen im Verlauf des Buches zu erfahren. Weniger gefallen hat mir der Stil der vielen direkten Reden. Teilweise werden Dialoge über Seiten hinweg geführt und dabei sehr viele Informationen in diese Reden gepackt. Ich empfand diese Dialoge oft als zu lang und auch oft als nicht wirklich zielführend. Viele direkten Reden wurden nach meinem Empfinden nur um des Redens willen geführt, ohne dass sich daraus mehr Informationen ergeben bzw. die Menschen wirklich miteinander geredet hätten. Oft waren es lange Monologe einer Person, auf die eine andere dann zwar bruchstückhaft antwortet, ich als Leser aber trotzdem das Gefühl einer nicht wirklich stattfindenden Kommunikation hatte. Das Ende ist sehr positiv, mir aber fast eine Spur zu zuckers. Trotz allem ist die Botschaft am Ende sehr schön und auch loblich. Das höchste Ziel ist es wohl auch im wirklichen Leben so zu handeln, wie die Personen es hier schließlich tun. Sehr positiv finde ich das ausführliche Nachwort am Ende, in dem genau auf die historischen Tatsachen eingegangen wird und Tatsachen von Fiktion getrennt werden. Gut gefällt mir auch die auf den ersten Seiten aufgedruckte Karte, anhand derer ich mich doch immer sehr gut orientieren konnte.

8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **berzeugende Frauenfiguren** Von Martina Sprenger Im Jahr 1452 leben die fünfzehnjährige Agnes und ihre Mutter Gunda, eine Bierbrauerin, in dem preussischen Städtchen Wehlau. Gunda betreibt seit dem Tod ihres Mannes Zacharias Frbel die Schankwirtschaft zusammen mit ihrer Tochter, der Magd Griet und dem Knecht Ulrich. Frbel war der Stiefvater von Agnes. Allein das Feuermal in ihrem Nacken, das sie stets mit einem Halstuch zu verstecken sucht, erinnert sie daran, dass ihr leiblicher Vater kurz nach ihrer Geburt verstorben ist. Ihre Mutter spricht nie von ihrem ersten Mann. Deutlich spricht Agnes, dass ihre Geburt ein dsteres Geheimnis umgibt. In der Schankwirtschaft ihrer Mutter lernt Agnes den jungen Baumeister Lorenz Selege kennen, der sich besonders für ihr Feuermal interessiert. Er erzählt ihr von einem Zwillingsspaar in Knigsberg, das seine Mutter vor fast sechzehn Jahren als Hebamme auf die Welt geholt hat. Beide Kinder, ein Junge und ein Mädchen, trugen das gleiche Mal im Nacken wie Agnes. Lorenz und Agnes verlieben sich ineinander. Gunda will ihre Beziehung hintertreiben und versucht, ihre Tochter mit dem reichen Bauern Kollmann zu verheiraten. Agnes flieht mit Lorenz nach Knigsberg. Er bringt sie bei einer Verwandten unter und lässt sie dort allein zurück, da ihn berufliche Verpflichtungen auf die Marienburg in Danzig rufen. Agnes trifft in Knigsberg den gleichaltrigen Casper. Sie fühlt sich magisch zu ihm hingezogen und gerät in einen schweren Gewissenskonflikt. Schließlich geht ihr Herz doch Lorenz. Eines Tages entdeckt sie an Caspers Nacken das gleiche Feuermal, mit dem auch sie gezeichnet ist. In welcher Verbindung steht der junge Mann wirklich zu ihr? Heidi Rehn erzählt in ihrem neuen Roman die Lebens- und Liebesgeschichten von vier Frauen über drei Generationen hinweg. Lore, die Gromutter von Agnes, kann das frühe Ableben ihres Mannes Ewald nicht verwinden und ist ihm über seinen Tod hinaus treu ergeben. Gunda wird von ihrer ersten Liebe bitter enttäuscht. Sie erfährt jedoch, dass auch in einer aus Vernunftgründen eingegangenen Verbindung Liebe wachsen kann. Ihre Gegenspielerin Editha lernt, dass Liebe nicht nur körperliche Lust bedeutet, sondern auch innige Verbundenheit mit einem anderen Menschen. Agnes fühlt sich zu zwei Männern gleichzeitig hingezogen und quält sich mit der Frage, zu welchem der beiden sie wahre Liebe empfindet. Die bewegenden Geschichten der vier Protagonistinnen sind eingebettet in die Zeit des dreizehnjährigen Krieges der Städte Knigsberg, Wehlau, Labiau, Elbing und Marienburg gegen den Deutschen Orden. Diese auch Preussischer Städtekrieg genannte Auseinandersetzung dauerte von 1453 bis 1466. Sie führte zur Teilung Preuens in West- und Ostpreuen und wirkte sich bis ins zwanzigste Jahrhundert aus. Fazit: Unterhaltsamer und sorgfältig recherchiertes Roman mit berzeugenden und glaubwürdigen Frauenfiguren. Empfehlenswert!

Kurzbeschreibung Ein junges Mädchen, ein junger Mann und ein identisches Feuermal - Agnes kommt einem großen

Familiengeheimnis auf die Spur! Preuen, Mitte des 15. Jahrhunderts. Auf der Flucht vor den Deutschordensrittern gelangen die 17jhrige Agnes und ihre Mutter Gunda nach Knigsberg. Dort begegnet Agnes dem gleichaltrigen Caspar, zu dem sie sich sogleich hingezogen fhlt. Ihre Mutter lehnt Caspar jedoch entschieden ab, und auch Agnes ist verunsichert, gehrt ihr Herz doch eigentlich bereits einem anderen. Ihre Verwirrung wchst, als sie an Caspars Nacken dasselbe Feuermal wie an dem ihren entdeckt. Was verbindet sie mit ihm? Pltzlich muss sie sich nicht nur zwischen zwei Mnnern, sondern auch zwischen zwei Mttern entscheiden ...

Pressestimmen

Heidi Rehn erweist sich als meisterhafte Kennerin des einstigen deutschen Ordenslandes. Wohl nicht zuletzt, weil sie zu Vorstudien fr dieses Buch zwei ausgedehnte Reisen in den polnischen sowie den russischen Teil des Landes unternahm. Darber hinaus gelingt es ihr, relevante Geschehnisse aus jener Epoche geschickt und glaubwrdig in die Handlung einzubauen. Und immer wieder - man ist es von dieser Autorin bereits gewohnt - erweist sie der reizvollen und rauen Natur des Baltikums ihre Reverenz mit kurzen, treffenden Beobachtungen und Beschreibungen, die das Geschehen ideal abrunden und zugleich das Buch zu einer rundum gelungenen Angelegenheit werden lassen."Tageblatt (Luxemburg), 18.05.2012"

Dieser Historienroman fesselt mit beeindruckenden Frauen, die ber Generationen hinweg gegen Ungerechtigkeit und fr die Liebe kmpfen."Petra - Buch Special, 01.05.2012"

Alles in allem ist das neue Buch GOLD UND STEIN von Heidi Rehn ein wunderbarer neuer Start in die Knigsberg-Saga und vor allem fr ihre Fans ein absolutes Muss."buchwelt.de, 20.04.2013"

Die kunstvolle Sprache und der gelungene Spannungsbogen gepaart mit einer Menge Romantik ersetzen hier die ziemlich kurz kommende Action und die wenigen historischen Ausfhrungen. Ein Buch, das so richtig zum Schwrmen einldt."Webcritics.de, 18.05.2012

Kurzbeschreibung Ein junges Mdchen, ein junger Mann und ein identisches Feuermal - Agnes kommt einem groen Familiengeheimnis auf die Spur!

Preuen, Mitte des 15. Jahrhunderts. Auf der Flucht vor den Deutschordensrittern gelangen die 17jhrige Agnes und ihre Mutter Gunda nach Knigsberg. Dort begegnet Agnes dem gleichaltrigen Caspar, zu dem sie sich sogleich hingezogen fhlt. Ihre Mutter lehnt Caspar jedoch entschieden ab, und auch Agnes ist verunsichert, gehrt ihr Herz doch eigentlich bereits einem anderen. Ihre Verwirrung wchst, als sie an Caspars Nacken dasselbe Feuermal wie an dem ihren entdeckt. Was verbindet sie mit ihm? Pltzlich muss sie sich nicht nur zwischen zwei Mnnern, sondern auch zwischen zwei Mttern entscheiden ...